



Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien □ Notizen für die Medien

## Notizen aus der Universität Bayreuth

### Prävention: Fakten, Mythen, Perspektiven

Am Dienstag (23. Juni, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr) referiert im Rahmen der Vorlesungsreihe: Akutelle Fragen der Gesundheitsökonomie/Gesundheitspolitik der Forschungsstelle für Sozialrecht und Gesundheitsökonomie im Bachelor-Studiengang Gesundheitsökonomie Dr. Traugott Ullrich, Leiter Marketing und Vertrieb Spitzner GmbH über „Prävention: Fakten, Mythen, Perspektiven“ im Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Hörsaal H 23.

12 Zeilen / 428 Zeichen

\*\*\*\*\*

### Sterisch anspruchsvolle Triazenide

PD Dr. Mark Niemeyer, Inst. für Anorg. u. Analyt. Chemie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz spricht am Dienstag (23. Juni) 16.15 Uhr im Rahmen des Hauptseminars Anorganische Chemie (Modul AC V – Bachelor) über „Sterisch anspruchsvolle Triazenide: Neuartige Hilfsliganden für die Synthese funktionaler Moleküle und Materialien“ im Gebäude NW I, Hörsaal H 11.

10 Zeilen / 360 Zeichen

\*\*\*\*\*

### Femtosekundenphysik

Bei einem Physikalischen Kolloquium am Dienstag (Dienstag, 23. Juni, 18.00 Uhr) redet Dr. Rupert Huber, Universität Konstanz über „Femtosekundenphysik mit ultrabreitbandigen und hochintensiven Terahertzimpulsen“ Gebäude NW II, Hörsaal H 19.

7 Zeilen / 242 Zeichen

\*\*\*\*\*

### Integrierte Stadtentwicklungsprogramme

Dipl. Geograph Samuel Mößner (Kiel) erläutert bei einem Geographischen Kolloquium am Dienstag (18.15 Uhr) „Integrierte Stadtentwicklungsprogramme – eine Vertrauens-Konstellation“ im Gebäude Geowissenschaften II, Hörsaal H 6.

6 Zeilen / 225 Zeichen

\*\*\*\*\*

### Hafenstädte im Mittelmeer

„Hafenstädte im Mittelmeer“ heißt das Thema eines Ethnologischen Kolloquiums am Dienstag (19.30 Uhr im IWALEWA-Haus) mit Prof. Dr. Dieter Haller (Bochum) als Referenten.

5 Zeilen / 169 Zeichen

\*\*\*\*\*

### The vanishing role

Am Dienstag (16.00 Uhr – 18.00 Uhr) spricht im Rahmen des Volkswirtschaftlichen Forschungsseminar 2009 Dilip Natchane über „The vanishing role of monetary aggregates in the macroeconomy“ im Gebäude RW, Raum S 57.

211 Zeilen / 6 Zeichen

\*\*\*\*\*

### Start für die KinderUni 2009

Start frei für die KinderUni heißt es am Mittwoch (24. Juni, 17.15 Uhr – 18.00 Uhr) im Audimax. Prof. Dr. Ralf Behrwald (Alte Geschichte) hat dem ersten Vortrag der KinderUni 2009 den Titel „Warum war Feuerwehr schon immer wichtig?“ gegeben. Diesmal gibt es einen speziellen Elternvortrag, bei dem Prof. Dr. Benedikt Westermann (Zellbiologie) über die „Forschung in Bayreuth: Molekulare Biowissenschaften“ im Theaterraum im unteren Foyer des Audimax informieren wird.

**Warum war Feuerwehr schon immer wichtig?**

Bevor es elektrischen Strom gab, konnte man nur mit Feuer kochen, heizen oder Licht machen. Darum war die Gefahr von Feuern immer sehr groß, und oft hat es gebrannt.

Was man dann machen könnte, haben die Menschen sich immer wieder überlegt. Manchmal hat ein Fürst für den Schutz gesorgt, oder die Nachbarn haben sich gegenseitig geholfen. Wie das ging und seit wann es eigentlich eine richtige Feuerwehr gibt, werden wir uns in der Vorlesung ansehen.

Ab 17.15 Uhr bietet sich für die Eltern auch die Möglichkeit zu einer geführten Besichtigung des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität Bayreuth. Treffpunkt ist vor dem Audimax.

Ebenfalls ab 17.15 Uhr bietet sich für die Eltern alternativ auch die Möglichkeit zu einer Bibliotheksbesichtigung. Treffpunkt ist vor dem Audimax.

*28 Zeilen / 962 Zeichen*

\*\*\*\*\*

### Öffentliche vogelkundliche Führung

Am Mittwoch (24. Juni, ab 17.30 Uhr) findet im Ökologisch Botanischen Garten eine vogelkundliche Führung mit dem Titel „Was singt und pfeift im ÖBG? (vom Landesband für Vogelschutz) statt. Treffpunkt: Eingang des Gartens, Universitäts-Campus.

*7 Zeilen / 243 Zeichen*

\*\*\*\*\*

### Skandinavische Felsbilder

PD Dr. Luitgard Löw (Archäologin, Universität Bamberg) referiert am Mittwoch (18.15 Uhr) bei einem Gastvortrag des Lehrstuhls für Religionswissenschaft II über „Skandinavische Felsbilder in der Deutung völkischer Laienforscher. Das Beispiel Herman Wirth“ im Gebäude GW II, Raum S 6.

*8 Zeilen / 282 Zeichen*